

Verkehrsinfrastruktur im Hamburger Speckgürtel

3 FRAGEN AN...

Heiner Schönecke

Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur rund um Hamburg sorgt für viele Baustellen und viel Frust bei Autofahrern und Pendlern. Was wird getan, damit die Verkehrskoordination besser funktioniert?

Die jahrelange Forderung nach einem Verkehrs- und Baustellenkoordinator durch die CDU-Fraktion wird jetzt von Minister Dr. Bernd Althusmann umgesetzt. Die Abteilung wird mit einer Leiterin und zwei Mitarbeitern eingerichtet. Sie kommen aus den Landkreisen Stade und Harburg und kennen die Gegebenheiten vor Ort sehr genau. Ob die Zusammenarbeit mit den Hamburger Verwaltungen funktioniert, wird sich zeigen. In der Planung ist auch eine Verkehrs-App für die Metropolregion Hamburg, die den Pendlern minutengenau anzeigt, wo sich Baustellen und Staus befinden.

Die Bahnhöfe Hamburg-Hauptbahnhof und Hamburg-Harburg sind überlaufen, für den Pendlerverkehr aber unverzichtbar. Welche Ideen hat die Fraktion, um Abhilfe zu schaffen?

Eine wirklich gute Idee wären mehr Züge mit einer besseren Taktung. Allerdings wären umfangreiche Baumaßnahmen am Knoten Hamburg-Harburg notwendig. Es bleibt zurzeit nur die Möglichkeit von längeren Zügen und dafür müssen vor allem die Bahnsteige am Hamburger Hauptbahnhof, aber auch an einigen niedersächsischen Bahnhöfen, verlängert werden. Die Koalition bringt einen Antrag mit dem Titel „HVV stärken – Nahverkehr im Hamburger Umland vernetzen und ausbauen“ ins November-Plenum ein, in dem wir ein ganzes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Pendler-Situation beschreiben: z.B. längere Züge und längere Bahnsteige zur besseren Steuerung des Verkehrsaufkommens, ein besserer Zugang zum Verkehrsknoten Hamburg-Harburg sowie die Stärkung des südlichen Hamburger Umlands im HVV-Verbund.

Die Barrierefreiheit im Nahverkehr ist auch im Hamburger Umland ein wichtiges Thema. Was muss aus Ihrer Sicht dafür getan werden?

Bis es überall einen komplett barrierefreien Zugang zu den Zügen gibt, wird wohl leider noch viel Zeit vergehen. Dafür müssten Bahnsteige und Züge entsprechend umgebaut werden. Die Lösungen der Deutschen Bahn, des Metronoms und des HVV bringen bereits etwas Erleichterung. Aber eine spontane Fahrt für mobil eingeschränkte Personen nach Hamburg bleibt ausgesprochen schwierig. Der Zustand der Fahrstühle auf den Bahnhöfen ist beklagenswert. Teilweise sind diese über Monate defekt und Reparaturen dauern ebenfalls Monate. An dieser Stelle müssen wir als Fraktion den Druck auf die Deutsche Bahn erheblich erhöhen, damit sie ihren übernommenen Verpflichtungen nachkommt.



TERMINE

13. – 15. November 2018:
Plenarsitzung

29. November 2018:
CDU-Regionalkonferenz in Bremen

6. – 8. Dezember 2018:
CDU-Bundesparteitag in Hamburg

10. – 13. Dezember 2018:
Plenarsitzung (Haushaltsberatungen)

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion
im Niedersächsischen Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
www.cdu-fraktion-niedersachsen.de

Verantwortlich:

Jens Nacke MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Redaktion:

Sabine Busse
Ralph Makolla
Anjuli Walter
Marco Zacharias
Telefon (05 11) 3030-4119
bl@cdu-fraktion-niedersachsen.de

Die Fraktion auf Facebook:

www.facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds

Die Fraktion auf Instagram:

www.instagram.com/cdu.fraktion.nds